

AK Mobilitätswende
Vaterstetten, den 24.11.2020

An

Gemeinde Vaterstetten
Wendelsteinstraße 7
85591 Vaterstetten

mit Abdruck an
die Bauverwaltung, die Fraktionssprecher
und die Presse

Betreff: Stellungnahme zu TOP Ö2 Bau- u. Straßenausschuss vom 20.10.2020: Sicherheit der Fußgänger an der Kreuzung Karl-Böhm-Str./ Alte + Neue Poststr.

Der AK Mobilitätswende hat die Situation intensiv diskutiert und ist unter Einbeziehung der Erfahrungen mehrerer Mitglieder zu folgender Empfehlung gekommen:

An der Kreuzung Karl-Böhm-Str./ Alte + Neue Poststr. sollte eine zusätzliche reguläre Ampelanlage mit entsprechenden Fußgänger-Überwegen eingerichtet werden. Diese Ampelanlage sollte mit der bestehenden Ampelanlage an der Ecke Brunnenstr./ Waldstr. synchronisiert werden.

Begründung:

Für diesen Übergang ist eine Änderung zwingend geboten um die Sicherheit für schwächere Verkehrsteilnehmer zu verbessern. Eine Verlegung des Übergangs ist für viele Fußgänger - insbesondere für Kita- / Schulkinder und Senioren - nicht zumutbar, auch beim querenden Radverkehr (z.B. Schülerverkehr zur Realschule) würde eine Verlegung nur schlecht akzeptiert werden.

Ein nicht weiter gesicherter Fußgängerüberweg („Zebrastrifen“) oder ein „roter Teppich“ bietet angesichts der Verkehrsdichte auf der Karl-Böhm-Str. und der beobachteten Fahrzeuggeschwindigkeit für Schulkinder und auch insbesondere für ältere Mitbürger nur eine trügerische Sicherheit und ist daher nicht zu empfehlen.

Durch die Synchronisierung der Ampelanlagen wird nur eine geringe Behinderung des durchgehenden Verkehrs auf der Karl-Böhm-Str erwartet.

Nur durch eine Ampelanlage ist auch der Einbiegeverkehr in die Karl-Böhm-Str - hier besonders für die Schul- und Linienbusse - besser geregelt.

Für den AK Mobilitätswende

gez. *Achim Dallmann*
(AK-Sprecher)